

**Bericht über den bmk-Fortbildungstag
26.2.2005, Bochum**

**Thema: Befreien der natürlichen Stimme. Exemplarischer Einblick
in die Stimmarbeit nach Prof. Kristin Linklater**

Wegen des großen Interesses an der Stimmarbeit nach Prof. Kristin Linklater widmete die nordrhein-westfälische bmk diesem Thema bereits zum zweiten Mal einen Fortbildungstag. Als Referent konnte wieder Diplom-Sprecherzieher Dirk Prawdzik gewonnen werden, der Dozent an der Essener Folkwang-Hochschule und autorisierter Linklater-Lehrer ist. Die Idee der Arbeit und das komplexe Übungsprogramm in 8 Unterrichtsstunden nicht nur vorzustellen, sondern auch praktisch erfahrbar zu machen, ist ein kleines Kunststück – und es ist Dirk Prawdzik an diesem Fortbildungstag hervorragend gelungen.

„Freeing the natural voice“ – der Name ist zugleich Programm des innovativen Stimm- und Sprechtrainings, das Kristin Linklater vorrangig für die Arbeit mit Schauspielern entwickelte und das darauf zielt, jeden gedanklichen und emotionalen Impuls stimmlich und sprecherisch adäquat umsetzbar zu machen. Der Weg zum Ziel ist weniger als das Erlernen einer bestimmten Methode zu beschreiben, sondern eben als ein „Befreiungsprozess“, in dem Blockaden abgebaut werden und durch den die Stimme schließlich dazu befähigt wird, sich über ein Spektrum von drei bis vier Oktaven in all ihren Facetten auszudrücken.

Die Fortbildung führte kurz theoretisch in die ganzheitlich orientierte Arbeit ein und stellte die grundlegenden Schritte des Übungsprogramms praktisch vor:

- Lockerung und Aufrichtung der Wirbelsäule bei ökonomischem Einsatz der Muskulatur
- Finden des natürlichen Atemrhythmus
- „Berührung des Tons“
- Entfaltung der Stimmvibrationen
- Lockerung und Entspannung der Kehle, des Kiefers und der Zunge
- Mobilisierung des weichen Gaumens
- Nutzen der Resonanzräume (Brust-, Mund-, Zahn-, Nasen-, Sinus- und Schädelresonanz)
- Freilassen der Stimme aus dem Körper
- Entdecken des natürlichen Stimmumfangs.

Dirk Prawdzik leitete die komplexen Übungen professionell an und so manche Stimme ertönte mit beeindruckender Kraft. Das Erlebte, Gefühlte und Gehörte wurde im ständigen Austausch mit den Teilnehmenden reflektiert. Den Abschluss des Seminar bildete ein kurzer Ausblick auf die weiteren Übungsschritte, nämlich auf die Arbeit an der Artikulation und mit Texten.

Zum guten Gelingen der Fortbildung trugen auch die Offenheit und die Experimentierfreude der Teilnehmenden und nicht zuletzt die angenehme Arbeitsatmosphäre im Bochumer Euro-Eck und die freundliche Betreuung durch Dr. Annette Mönnich vom Vorstand der bmK bei. Ein Dank an alle Beteiligten für einen inspirierenden Tag der Stimm-Befreiung!

Dr. Andrea Kresimon, Essen